

Studentin aus Köln - Examensarbeit: Lehrerumfrage

Beitrag von „Blau“ vom 25. Juli 2010 08:52

Man merkt jedenfalls sehr genau, dass der Urheber dieser Fragen *absolut keine Ahnung* von der Situation z.B. hier in Bayern hat - der Dialekt hat hier den Status einer durchaus erstrebenswerten Alternativsprache und die zu führende Diskussion läuft manchmal eher unter "Ist es wirklich nötig, auch Hochdeutsch sprechen zu lernen?" (leicht überspitzt formuliert, aber nicht so sehr, wie die meisten von Euch denken werden).

Einige Formulierungen, auch z.B. den Ausdruck "breiter" Dialekt oder das ständige Betonen der "Nicht-Korrektheit" des Dialektes (der ja durchaus seine eigenen, aber halt *anderen* Regeln hat), halte ich für absolut unsachlich wertend und nur lokal beschreibend, sogar überheblich und diskriminierend.

Keine geeignete Umfrage für eine bundesweite Umfrage mMn, *auch Akademiker können irren*. Im Prinzip wäre das Thema ja interessant, aber dann vielleicht in *Zusammenarbeit* mit der "Zweitsprache".